

5. Sitzung des Rates der Gemeinde Wachtberg

Gremien: Rat der Gemeinde Wachtberg

Raum: Sitzungssaal, Rathausstr. 34, 53343 Wachtberg (Berkum)

Datum: 24.02.2015

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Kurzprotokoll

Zusammenfassung der Ratssitzung - von Volker von der Gönna

Die Wählerversammlung "Unser Wachtberg" zieht ihren Antrag (TOP 12) zum Thema Flüchtlinge zurück.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung)

TOP 1

Anmerkungen zur Niederschrift über die 4./X. Sitzung vom 09.12.2014 des Rates der Gemeinde Wachtberg-öffentlicher Teil- und Bericht der Verwaltung über die Ausführung der Beschlüsse.

keine Anmerkungen.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

keine Fragen.

TOP 3

Haushaltsplanentwurf 2015

Die Bürgermeisterin gibt eine kurze Übersicht über die seit der ersten Vorlage des Haushaltsentwurfs 2015 Ende Dezember 2014 gelaufenen Beratungen.

Die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen wurden durch Mehrheitsbeschluss abgesetzt, da nach Meinung der Mehrheit der Fraktionen die Beratungszeit zu kurz war.

Am 09.02. fand ein interfraktionelles Gespräch zum Haushalt 2015 statt. Im Ergebnis wurde die Verwaltung beauftragt, Einsparungsvorschläge in Höhe von 1 Mio. € zu vorzuschlagen.

Die Vorschläge der Verwaltung sollen am 27.02. in einem weiteren interfraktionellen Haushaltsgespräch diskutiert werden.

Hintergrund: der jetzige Haushaltsplanentwurf sieht für 2015 eine Überschreitung der 5%-Grenze der allgemeinen Rücklage vor. Dies könnte, wenn diese Grenze auch in 2016 oder rückwirkend für 2014 überschritten wird, dazu führen, dass die Gemeinde Wachtberg in die Haushaltssicherung kommt. Als Folge kann die Gemeinde nicht mehr alleine über Ausgaben entscheiden und damit ist ihre Handlungsfähigkeit stark eingeschränkt.

TOP 4

Bebauungsplan Nr. 00-01, 6. Änderung "Scheeßberg", Adendorf

hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Herr Heinrich (CDU) stellt den Sachstand kurz vor. Geplant sind ca. 20 neue Einfamilienhäuser am Ortseingang von Adendorf.

Der Rat der Gemeinde Wachtberg beschließt die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 00-01, 6. Änderung "Scheeßberg", Adendorf gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den im Übersichtsplan abgegrenzten Geltungsbereich. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

36 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen (= einstimmig beschlossen)

TOP 5

Erlass einer Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den Bereich Schießgraben, Züllighoven

hier: a) Beratung der Stellungnahmen anlässlich der Offenlage

b) Beratung über den geänderten Geltungsbereich

Herr Dr. Neusüß (SPD) stellt die Planung vor, die in das Jahr 2010 zurückdatiert. Mit der Satzung soll u.a. verhindert werden, dass eine Zersiedelung des Gebietes erfolgt.

a) Der Rat der Gemeinde Wachtberg stimmt den in der Anlage 2 und 3 der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen Stellungnahmen zu den während der öffentlichen

Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB ein gegangenen Anregungen zu.

27 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen (= mehrheitlich beschlossen)

b) Der Rat der Gemeinde Wachtberg stimmt dem geänderten Geltungsbereich der Satzung zu.

27 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen (= mehrheitlich beschlossen)

TOP 6

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07-05 „Bruchbachstraße“, Niederbachem – Erweiterung des Plangebietes

hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Durchführung eines Bauleitplanverfahrens

Herr Bolt (UWG) stellt den Sachstand vor. Auf einer Parzelle in der Gemarkung Niederbachem (Flur 2, Flurstück 975) soll ein weiteres Einfamilienhaus entstehen. Zu diesem Zweck muss der Bebauungsplan geändert werden.

Bedenken werden seitens der SPD (Dr. Neusüß) und der CDU (Gütten) wegen der Erschließungsbeiträge geäußert. Herr Ostermann erklärt, dass das Verfahren korrekt abgelaufen ist.

Der Rat der Gemeinde Wachtberg beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Planung den Abschluss eines städtebaulichen Vertrags mit Herrn Roland Zgaga, In der Held 2 in 53343

Wachtberg zur Überplanung und Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 07-05 "Bruchbachstraße" in Wachtberg-Niederbachem auf der Grundlage des in der Vorlage beiliegenden Entwurfes.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag auszufertigen sowie Angebote von Planungsbüros einzuholen.

27 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen (= mehrheitlich beschlossen)

TOP 7

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07-03 "Ortsmitte", Niederbachem

hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Durchführung eines Bauleitplanverfahrens

In einer bestehende Umgebungsbebauung (Am Tiergarten, Niederbachem) sollen zwei unbebaute zwei Parzellen für eine Bebauung mit zwei Häusern beplant werden.

Der Rat der Gemeinde Wachtberg beschließt den Abschluss eines städtebaulichen Vertrags mit der Eigentümergemeinschaft Bertram/Fritze/Velten, Im Tiergarten 21 in 53343 Wachtberg zur Überplanung und Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 07-03 "Ortsmitte" in Wachtberg-Niederbachem auf der Grundlage des in der Vorlage beiliegenden Entwurfes. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag auszufertigen sowie Angebote von Planungsbüros einzuholen.

39 Ja-Stimmen (= einstimmig beschlossen)

TOP 8

Einführung der Ehrenamtskarte NRW

Die Gemeinde Wachtberg möchte für ehrenamtlich tätige Bürger die Möglichkeit schaffen, eine Ehrenamtskarte zu erhalten. Mit dieser Karte erhält der Besitzer in Wachtberg und allen teilnehmenden Städten und Kommunen in NRW kleine Vergünstigungen in vielen kommunalen, aber auch privaten Einrichtungen.

Auf Empfehlung des Hauptausschusses beschließt der Rat der Gemeinde Wachtberg die Einführung der Ehrenamtskarte NRW und die von der Verwaltung ausgearbeiteten Richtlinien zur Ausstellung der Ehrenamtskarte NRW. Die Verwaltung wird eine Kooperation mit dem Land NRW unterzeichnen.

39 Ja-Stimmen (= einstimmig beschlossen)

TOP 9

Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und Entlastung der Bürgermeisterin

Beschluss 1: Der Gemeinderat beschließt auf einstimmige Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses gem. § 96 Abs. 1 GO NRW den Jahresabschluss 2013 in der aktuellen Fassung vom 01. November 2014 / 30. November 2014 festzustellen.

Der Jahresfehlbetrag i. H. v. 3.583.671,74 EUR wird aus der Allgemeinen Rücklage entnommen. Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2013 vor Entnahme des Fehlbetrages: 75.629.774,90 EUR.

36 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen (= einstimmig beschlossen)

Beschluss 2: Der Gemeinderat beschließt auf einstimmige Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses, der Bürgermeisterin der Gemeinde Wachtberg gem. § 96 Abs. 1 GO NRW bezüglich des Jahresabschlusses 2013 die Entlastung zu erteilen.

37 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen (= einstimmig beschlossen)

TOP 10

Akteneinsicht gem. § 55 Gemeindeordnung (GO) NRW im Rahmen des Jahresabschlusses 2014

Nach § 55 der Gemeindeordnung NRW hat der Rat die Möglichkeit, Akteneinsicht zu nehmen, um sich über Tätigkeiten, wie z.B. Vergaben u.a., zu informieren.

Die Fraktion "Die Grünen" haben Akteneinsicht in alle Vergaben des Fachbereichs 5 und in die Vergaben der AöR beantragt, die Fraktion der UWG möchte das Forderungsmanagement und die Akten des Bauhofs einsehen. Aus rechtlichen Gründen können die Akten der AöR nicht eingesehen werden. Der Beschlussvorschlag wird dahingehend geändert.

Gemäß § 55 Abs. 3. GO NRW bestimmt der Rat der Gemeinde Wachtberg den Rechnungsprüfungsausschuss, Akteneinsicht gem. § 55 Abs. 3 GO NRW in o.g. Unterlagen, soweit Akten vorhanden sind, zu nehmen.

39 Ja-Stimmen (= einstimmig beschlossen)

TOP 11

Sachstand zur Unterbringung von Asylbegehrenden

Die Verwaltung hat einen Sachstandsbericht über Anzahl und Herkunft der Flüchtlinge/Asylbewerber und Geduldete abgegeben. Zur Zeit (mit Niederschrift des Protokolls können die Zahlen schon veraltet sein) sind ca. 100 Personen in Wachtberg untergebracht. Vom 01.01. bis 19.02. sind alleine 25 Personen neu aufgenommen worden. Durch einen Wasserschaden im Übergangsheim Fritzdorf mussten 37 Personen kurzfristig woanders untergebracht werden. Die weitere Diskussion über Unterbringung und Betreuung erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

Es wurde eine Frage nach dem Alter der Personen gestellt, dies wurde mit Hinweis auf den Datenschutz abgelehnt.

TOP 12

Antrag der Fraktion Unser Wachtberg

hier: Asylbewerber in Wachtberg

Antrag wurde zurückgezogen (s. o.)

TOP 13

Antrag der UWG-Fraktion

hier: Ergänzende Informationen zum Stellenplan 2015

Die Fraktion der UWG hat den Antrag gestellt, Einsicht in den Stellenplan 2015 und die damit zusammenhängenden Stellenbewertungen zu nehmen.

Begründung: im neuen Stellenplan hat es erhebliche Verschiebungen und Höhergruppierungen gegeben, die man gerne nachvollziehen möchte. Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushalts 2015.

Nach Aussage von Frau Pflaumann ist die Stellenbewertung von einem externen Berater vorgenommen worden und die Hoheit über den Stellenplan liegt bei der Bürgermeisterin.

Herr Fuhr (UNSER WACHTBERG) unterstützt den Antrag der UWG und zitiert ein Urteil des Gerichts Minden vom 15.12.2012, wonach Einsicht gewährt werden muss.

Dr. Becker (SPD) bezeichnet den Antrag als unsäglich, Herr Jäger (CDU) möchte ebenfalls Einblick nehmen. Der Beigeordnete Ostermann erläutert nochmals, dass die Entscheidung für den Stellenplan bei der Bürgermeisterin liegt.

Herr Schacknies (SPD) erläutert, dass die letzte Stellenbewertung schon einige Jahre zurückliegt und dass die nicht erfolgte Neubewertung ein Versäumnis des Ex-Bürgermeisters sei.

24 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen (= mehrheitlich beschlossen)

TOP 14

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

hier: Aufhebung eines Beschlusses

Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt vom 13.01.2015

Der Rat soll den im Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt am 13.01.2015 getätigten Beschluss eines Städtebaulichen Vertrags für die Neuaufstellung des Bebauungsplans "Südliche Weststraße/Berkumer Weg" in Gimmersdorf zurücknehmen.

Begründung: zum jetzigen Zeitpunkt sollte nichts beschlossen werden, das eventuell die Umsetzung der Ortsumgehung Gimmersdorf in Frage stellen könnte. Zu einem späteren Zeitpunkt könne man wieder über eine bauliche Erweiterung von Gimmersdorf reden.

Herr Steiner (GRÜNE) erläutert, warum die Grünen es zum jetzigen Zeitpunkt als problematisch erachten, in Gimmersdorf einen Bebauungsplan aufzustellen, der eventuell die Ortsumgehung tangieren könne.

Die Verwaltung (Herr Ostermann) teilt die Bedenken der Grünen nicht. Herr Fiévet (CDU) stimmt dem Antrag der GRÜNEN zu, um mögliche Verzögerungen beim Bau der Ortsumgehung zu vermeiden. Die CDU-Fraktion ist sich in der Sache uneins.

Mit 24 Ja-Stimmen bei 10 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen wird der Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" angenommen.

TOP 15

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Herr Henkel (GRÜNE) fragt an, ob die Verwaltung eine Möglichkeit sieht, die bei den Jugendratswahlen nicht besetzten Plätze doch noch mit den nicht gewählten Kandidaten zu besetzen.

Hintergrund: In allen Ortsteilen können je nach Einwohnerzahl 1-3 Jugendliche in den Jugendrat gewählt werden. Es stehen 19 Plätze zur Verfügung, es hatten sich 19 Jugendliche gemeldet, allerdings aus manchen Ortsteilen niemand, aus manchen Ortsteilen mehr, als Plätze vorgesehen sind.

Die Bürgermeisterin ist der Meinung, dass die derzeitige Satzung überarbeitet werden sollte und möchte nach einem Konsens suchen.

Herr Jäger (CDU) vertritt die Meinung, Wahl sei Wahl und Jugendliche würden dadurch Demokratie lernen.

Herr Fuhr stellt den Antrag, die Sitzung zu unterbrechen, da eine Diskussion unter "Anfragen und Mitteilungen" nicht vorgesehen sei.

Die Diskussion wird kontrovers weitergeführt, die Verwaltung wird versuchen, eine praktikable Lösung zu finden.

Herr Beckschäfer (CDU) fragt den Sachstand bezüglich der RSAG-Kleidercontainer ab.

Herr Fuhr bemängelt, dass diverse Protokolle nicht im Ratsinformationssystem eingestellt sind.

Mitteilungen:

Herr Ostermann teilt mit, dass am 02.03. die Ergebnisse des Wettbewerbs zur Umgestaltung von Plätzen und Wegen in Niederbachem im Henseler Hof vorgestellt werden. Am 05.03. werden die Ergebnisse in einer Sondersitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Planung zusammen mit der Ortsvertretung Niederbachem diskutiert.

Das Anmeldeverfahren für die kommunalen Kitas läuft, im März gibt es die aktuellen Zahlen.